



Lokales

Lennart Bänisch lässt 21 Konkurrenten hinter sich

Bauernschützen: Der 17-Jährige sichert sich den Pokal des Jungschützenkönigs der Landgemeinde Rheda mit 30,6 Ringen. Nach dem jungen Mann ist sogar schon eine eigene Schützengruppe benannt

■ **Rheda-Wiedenbrück (ick).** Eine Kombination solcher Hobbys dürfte eher die Ausnahme sein: Neben dem – familienbedingt fast schon obligatorischen – Griff zum Luftgewehr greift Lennart Bänisch auch gern in die Tasten seines Klaviers. Derzeit dominiert bei dem jungen Mann allerdings das Schützenwesen. Denn das 129. Bauernschützenfest konnte der 17-Jährige gleich doppelt feiern: In einem spannenden Wettbewerb setzte er sich gegen 21 weitere Konkurrenten durch und sicherte sich mit dem Vorsprung von 1,3 Ringen den Pokal des Jungschützenkönigs.

Dass der Sieg kein Zufallstreffer war, liest sich unter anderem auch aus der Tatsache, dass sich Lennart Bänisch bereits vor zwei Jahren als Vereinsmeister Jugend im Luftgewehr in die Annalen der Bauernschützen eingetragen hat. Wie sehr er dem traditionsreichen Schützenverein der Landgemeinde Rheda verbunden ist, zeigt auch die Gründung einer eigenen Schützengruppe, für die der Schüler der Janusz-Korczak-Gesamtschule in Gütersloh der Namensgeber ist.

Echtes Bauernschützenblut fließt denn auch in den Adern des neuen Jungschützenkö-



Jubel: Lennart Bänisch (17) grüßt als neuer Jungschützenkönig. FOTO: WILHELM DICK

nigs: Vater Lothar Bänisch war im Jahre 1995 Schützenkönig, Mutter Susanne drei Jahre zuvor Königin. Und auch Schwester Merle hat sich auf der Wöste schon als amtierende Vereinsmeisterin Jugend einen Namen gemacht.

Eng war es in der entscheidenden Phase des Jungschützenschießens im Schießstand auf Pohlmanns Hof zugegangen: Lennart Bänisch siegte schließlich mit 30,6 Ringen (bei drei Wertungsschüssen) vor Jacqueline Merschmann mit 29,3 und Nils Moselage mit 29,1 Ringen.

Zahlreiche Bauernschützen konnten auf dem Fest, das bis

in die frühen Morgenstunden des Montags gefeiert wurde, ihr Mitgliedsjubiläum feiern. Seit 60 Jahren gehören dem Verein Helmut und Josef Brinkmann, Gerhard Illiges und Heinrich Meierkord an. 65 Jahre dabei sind Karl Dannenbaum, Günter Eickholz, Willi Scharpenberg und Ferdi Schmittker. Vier Bauernschützen wurden in diesem Jahr für besondere Verdienste um den Verein ausgezeichnet: Den Verdienstorden in Silber erhielten Nils Baumeister und Fabian Wolf, über die Ausführung in Gold freuten sich Engelbert Höpker und Dieter Voltmann.

© 2016 Neue Westfälische
07 - Gütersloh, Dienstag 23. August 2016